

Gedächtnistrainer gibt Einblick in seine Methoden

Förderkreis der Grundschule Dörverden und Schulverein Dörverden freuen sich über Besuch von Gregor Staub

DÖRVERDEN ■ Dem Förderverein der Grundschule Westen und dem Schulverein Dörverden ist es gelungen, mit Gregor Staub einen der erfolgreichsten Gedächtnistrainer Europas am Montag, 14. September, nach Dörverden zu holen. In einer ebenso überraschenden wie motivierenden und lehrreichen Veranstaltung wird Staub als internationale Kapazität auf diesem Gebiet einen Einblick in sein „mega memory® - Gedächtnistraining“ als Lehr- und Lernmethode gewähren.

mega memory® ist eine außergewöhnliche Lerntechnik, mit der man sich Informationen schneller, sicherer und länger merken kann. Sie wurde von Staub entwickelt und basiert auf einer altgriechischen Technik. Sie führt schnell zum Erfolg und



Gregor Staub vermittelt, wie man sich Namen, Geschichten und Zahlen besser merken kann.

macht in der Anwendung viel Spaß.

Staub vermittelt seit über 20 Jahren und nach über

2500 Seminaren und Vorträgen mit rund einer Million Teilnehmern, nach über 800 Presseartikeln, etwa 30 Fern-

seh-Auftritten und mehr als 200 Radio-Interviews noch immer mit allergrößtem Spaß diese besondere Lern-

methode.

Der „Gedächtnistag“ ist in drei Einheiten aufgeteilt: Am Morgen arbeitet Gregor Staub mit Kindern der Klassen sechs bis neun der Haupt- und Realschule in Dörverden, am Nachmittag, von 15.30 bis 17.30 Uhr, findet eine Lehrerfortbildung statt, und in seinem Abendvortrag, um 19 Uhr, steht er Eltern, allen interessierten Freunden, Kollegen und Unternehmen mit seiner verblüffenden Methode zur Verfügung.

In dieser Veranstaltung lernt man mit viel Spaß, wie man sich Namen, Gesichter und Zahlen besser merken, Lernstoff besser verarbeiten, Fremdsprachen lernen, Vorträge, Reden und Referate frei halten, Lernstress abbauen, seinem Kind effektiv beim Lernen helfen kann

und wie man mit seinen Kindern Spaß, Motivation und Freude beim Lernen hat

Karten für die Abendveranstaltung gibt es ab sofort im Vorverkauf bei Heine für Kleine in Verden, in der Büchertenne, der Rappelkiste und Maler Dietz Meyer in Dörverden, sowie bei Alexandra Bömeke, Kampstraße 5, in Westen. Das Sekretariat der Haupt- und Realschule Dörverden verkauft ebenfalls Tickets. An der Abendkasse können Kurzentschlossene Karten erwerben. Eintritt am Abend für Schüler beträgt zwei Euro und für Erwachsene vier Euro.

Der Förderverein der Grundschule Westen und der Schulverein Dörverden freuen sich auf einen interessanten und lehrreichen „Gedächtnistag“ mit vielen Besuchern.

Diensdag, 1. Septembris 2009

Motivation und Spaß gehören zum Lernen

Gedächtnistrainer Gregor Staub kommt nach Dörverden

DÖRVERDEN. Dem Förderverein der Grundschule Westen und dem Schulverein Dörverden ist es gelungen, am Montag, 14. September, einen der erfolgreichsten Gedächtnistrainer Europas nach Dörverden zu holen. In einer ebenso überraschenden wie motivierenden und lehrreichen Veranstaltung wird Gregor Staub als internationale Kapazität auf diesem Gebiet einen Einblick in sein „Mega

memory-Gedächtnistraining“ als Lehr- und Lernmethode gewähren.

Mit dieser Lerntechnik soll man sich Informationen schneller, sicherer und länger merken. Sie wurde von Gregor Staub entwickelt und basiert auf der altgriechischen Mnemotechnik. Gregor Staub vermittelt diese Methode seit über 20 Jahren. Über 2.500 Seminare und Vorträge mit rund einer Million Teilnehmern, rund 30 Fernsehauftritte und mehr als 200 Radio-Interviews liegen hinter dem gebürtigen Schweizer.

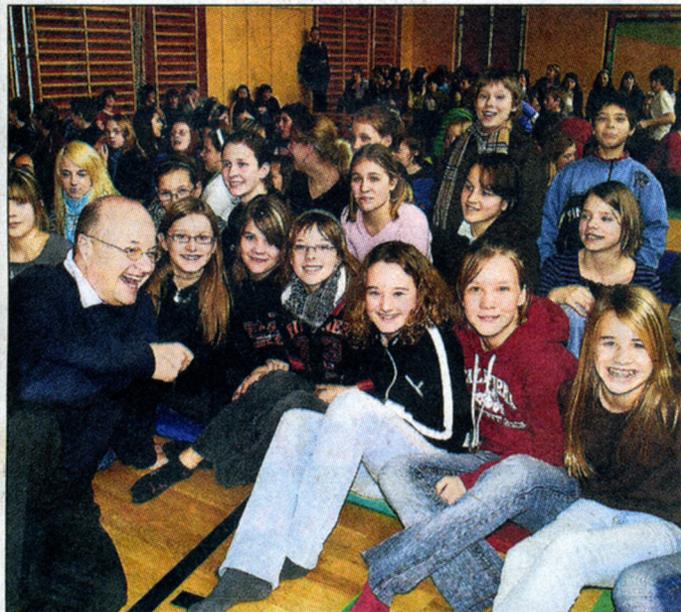
Der „Gedächtnistag“ am 14. September ist in drei Ein-

heiten aufgeteilt: Am Morgen arbeitet Gregor Staub mit Kindern der Klassen 6 bis 9 der Haupt- und Realschule in Dörverden, am Nachmittag 15.30 bis 17.30 Uhr findet eine Lehrerfortbildung statt, und in Vortrag, ab 19 Uhr, steht er Eltern, allen interessierten Freunden, Kollegen und Unternehmen mit Informationen zur Verfügung.

Was der Abend für Sie bringen könnte: Ein künftiges Lernen mit viel Spaß; Sie könnten sich Namen, Gesichter und Zahlen besser merken, Lernstoff besser verarbeiten, Fremdsprachen lernen, Vorträge, Reden und Referate frei halten, Lernstress abbauen, Ihrem Kind effektiv beim Lernen helfen und das mit Spaß, Motivation und Freude.

Im Vorverkauf gibt es Karten für die Abendveranstaltung bei Heine für Kleine in Verden, in der Büchertenne, der Rappelkiste und bei Maler Dietz Meyer in Dörverden sowie bei Alexandra Bömeke, Kampstraße 5 in Westen. Das Sekretariat der Haupt- und Realschule Dörverden verkauft ebenfalls Tickets. An der Abendkasse können Kurzentschlossene Karten erwerben. Der Eintritt am Abend für Schüler beträgt 2 Euro und für Erwachsene 4 Euro.

Wer sich vorab informieren möchte, der schaue im Internet auf die Homepage von Gregor Staub auf www.megamemory.ch.



SO sieht es aus, wenn der Gedächtnistrainer Gregor Staub in Schulen in Aktion ist.

Sonntag 6.9.2009

Das Gehirn lustvoll auf Touren bringen

Gedächtnistrainer Gregor Staub beeindruckte sein Publikum in Dörverden / Mit Mnemo-Technik zu mehr Erfolg



Gregor Staub mit den Organisatorinnen Carola Schaller (links) und Alexandra Bömeke.

Von Gabriele Tetzner

Dörverden. Dass Auswendiglernen Spaß macht, werden nur wenige Erwachsene behaupten, die unter Druck einst Schillers Lied von der Glocke, Lateinvokabeln und das Einmaleins pauken mussten. Wie groß bei positiven Lernmethoden die Möglichkeiten des menschlichen Gehirns sind, Informationen zu speichern und vor allem wieder abrufen zu können, vermittelte jetzt der Gedächtnistrainer Gregor Staub am Dörverdener Schulzentrum.

Wäre der gebürtige Schweizer ein Teenager des 21. Jahrhunderts, würde man ihm vielleicht eine Aufmerksamkeitsstörung mit Hyperaktivität (ADHS) bescheinigen. Der 55-Jährige ist nicht nur heute noch ein selten still stehendes Energiebündel, sondern war einst mit 16 Jahren vom Gymnasium geflogen, weil er nach eigenem Bekunden einfach nicht lernen konnte. Karriere hat er dennoch gemacht und an der Höheren Wirtschaftsschule in Olten Betriebsökonomie studiert. Die Konzentrationsstörungen blieben, bis Staub nach einer Reise am Flughafen sein Auto nicht wiederfinden konnte. „Nach zwei Stunden Suche erinnerte ich mich dann, dass ich mit dem Zug angereist war. Da beschloss ich, etwas in meinem Leben zu ändern“, erklärte der begnadete Entertainer seinen über 200 Zuhörern am Abend in der Mensa der Schule.

Die Besucher machten alle begeistert mit bei den Übungen nach der altgriechischen Mnemo-Technik, mit der Staub seit 20 Jahren vermittelt, wie man lustvoll sein Gehirn



Nahm während seines Seminars auch schon mal im Publikum Platz: Gedächtnistrainer Gregor Staub.

GMT-FOTOS: GABRIELE TETZNER

auf Touren bringt. Das hilft im überbordenden Informationszeitalter nicht nur Erwachsenen, sondern vor allem Kindern: Dem Nachwuchs seine Methoden beizubringen, bietet der Vater zweier Töchter kostenfrei an und lässt sich lediglich die Übernachtungskosten bezahlen.

Dieses Angebot haben Alexandra Bömeke (Förderverein Grundschule Westen) und Carola Schaller (Schulverein Dörverden) genutzt, um Staub für einen Tag einzuladen. In vier getrennten Veranstaltungen mit Haupt- und Realschülern, Lehrern und anderen Interessierten traf der Schweizer auf ein höchst aufmerksames Publikum, das reichlich Spaß hatte – laut Staub eine der wichtigsten Voraussetzungen, um Wissen

nachhaltig zu verinnerlichen. Das Problem sei nämlich nicht allein, Informationen zu speichern, sondern sie wiederzufinden.

„Das gelinge nur, wenn man Logik mit positiven Gefühlen und Bildern kopple, wodurch im Gehirn eine andere Vernetzung entstehe.“ Wenn Sie mir die Titel der letzten zwanzig Filme, die Sie im Kino gesehen haben, mal eben benennen sollten, wäre unser Gespräch schnell beendet. Zeige ich Ihnen dagegen die Plakate, werden wir uns rauschend unterhalten“, gab Staub ein Beispiel zum Besten. Bei der Mnemo-Technik wird Lernen außerdem mit Handeln kombiniert und somit zusätzlich eine emotionale Zugänglichkeit und eine besondere Bedeutung erzeugt. Wer sich dann binnen kürzes-

ter Zeit Namen, Gesichter und Zahlen besser merken kann, ist auch in der Lage, Lernstoff effektiver zu verarbeiten.

Dass Staubs „mega memory-Gedächtnistraining“ funktioniert, beweist nicht nur die große Nachfrage nach seinen Seminaren, sondern auch eine 2006 erstellte Studie mit Schülern, in der von einem „überwältigenden Erfolg“ die Rede ist. Am Dörverdener Schulzentrum überzeugte der charmante Trainer ebenfalls: Die Hälfte der Lehrerschaft sagte eine Intensivierung des Erlernens und die Anwendung der Technik im Unterricht zu, was die Kinder freuen wird. „Es war einfach beeindruckend, wie begeistert die Schüler bei Herrn Staub mitgearbeitet haben“, resümierte Organisatorin Bömeke.

Gedächtnisschulung der besonderen Art

Trainer Gregor Staub begeisterte die Kinder und Jugendlichen ebenso wie die Erwachsenen / Logik und Gefühl verknüpft

DÖRVERDEN (nie) • Sie können die amerikanischen Präsidenten seit 1953 vorwärts, rückwärts, durcheinander, im Schlaf und auf dem Kopf stehend aufzagen? Dann waren auch sie beim Mega-Memory-Training mit Gedächtnistrainer Gregor Staub, den Schulverein Dörverden und Förderverein der Grundschule Westen gemeinsam organisiert hatten.

Basierend auf der alten griechischen Memo-Technik, bei der die beiden Hirnhälften während des Lernens verknüpft werden, zeigte Staub, der am Vormittag bereits mit Schülern und am Nachmittag mit dem Schulkollegium seine Methode trainiert hatte, wie einfach es sein kann, sich teils unglaubliche Dinge oder Zahlenfolgen zu merken.

„Lernen macht Spaß“, sagte Staub, der damit aber nicht das sture Pauken von Vokabeln oder Grammatik meint: „Sie können steuern, was Ihre Kinder im Kopf haben, Sie brauchen das nicht dem Fernsehen zu überlassen. Lassen Sie ihre Kinder

ausprobieren und ihre eigenen Fehler machen. Kinder ärgern sich nicht über Fehler. Sie üben immer weiter, bis sie es können.“

Wenn Erwachsene ein Leben lang so lernen müssten, wie Kleinkinder das Laufen – hinfallen, aufstehen, wieder hinfallen, wieder aufstehen –, dann würden sie spätestens beim dritten Mal akademisch erklären, warum es besser ist zu kriechen“, erklärte Staub.

„Gedächtnistraining kann man nicht aus einem Buch heraus erlernen. Damit wird

■ Nicht gleich ■ aufgeben

man scheitern. Gedächtnistraining hat etwas mit dem Tun zu tun“, sagte er. Denn würden Logik und Gefühl miteinander verknüpft, falle das Lernen leichter und man könne sich an das Gelernte leichter erinnern.

„Und geben Sie nicht gleich auf.“ Basierend auf der alten griechischen Memo-Technik, bei der die beiden Hirnhälften während des Lernens verknüpft werden,



Der Körper diente Staub sowie den Eltern als Spickzettel für ihre Liste, die mit Nummer eins für die Füße begann.

zeigte Staub dem Publikum, wie einfach es sein kann, sich Namen oder Dinge zu merken.

20 zugerufene Wörter, die ein Mann aus dem Publikum groß auf Flipcharts schrieb. Gummistiefel, Hühnerstall, Kuchenblech. Staub merkte sich alles, bis auf das Laufgeschirr, was er mit dem Hinweis quittierte, sich nie über Fehler zu ärgern. „Wenn Sie vor einem gefährlichen Löwen stehen, fällt ihnen die Pin-Nummer der EC-Karte auch nicht ein.“

Der Körper dient Staub als Spickzettel für die Liste: Nummer eins die Füße,

Nummer zwei die Knie. Bis zur Nummer zehn, dem Kopf. Nach einigen Durchgängen schnallte er – gedanklich – das Kuchenblech um die Nummer eins „Käsekuhenfüße“; es durfte ruhig albern sein.

Aber es funktionierte und stolz stellte das Publikum fest, sich zunächst zehn der Begriffe ebenso schnell merken zu können, vorwärts wie rückwärts. Und später sogar alle 20. Staubs Gedächtnistraining funktionierte auch mit Zahlen, Fremdsprachen und abstrakten Begriffen. „Ob Sie sich etwas merken können, hängt vor

allem vom Vorwissen ab und nur zu zehn Prozent von der Intelligenz“, erklärte der Referent.

Vorwissen erlaube es, Neues mit Bestehendem zu verknüpfen. Die Memo-Technik, die Logik und Gefühl verbindet, war an diesem Abend auch deshalb so erfolgreich, weil das Lernen Spaß machte. Staub trug seine Ausführungen nicht nur lustvoll vor, er garnierte sie auch mit zahlreichen Witzen. Sein Tipp an die zahlreich erschienenen Besucher: „Seien Sie bereit, Fehler zu machen und genießen sie jeden Fortschritt.“



Gregor Staub mit Alexandra Bömeke und Carola Schaller (rechts).

Fotos (2): Niemann